

Reduzieren Probiotika Hautbeschwerden bei Patienten mit chronischer Darmentzündung?

Datum: 01.11.2022

Original Titel:

Is probiotic use beneficial for skin lesions in patients with inflammatory bowel disease?

MedWiss - Patienten mit einer chronischen Darmentzündung leiden nicht selten unter Hautproblemen. Probiotika könnten das Risiko für derartige Beschwerden senken. Die vorliegende Studie fand nämlich einen Trend zu weniger Hautbeschwerden bei Verwendung von Probiotika.

Viele Patienten mit einer chronischen Darmentzündung haben nicht nur Darmbeschwerden, sondern leiden auch an Krankheitssymptomen außerhalb des Darms, sogenannte extraintestinale Manifestationen. Oft sind die Gelenke und die Haut betroffen. Wissenschaftler aus Italien und den USA interessierten sich dafür, ob Probiotika solche Hautbeschwerden lindern können. Probiotika scheinen Studien zufolge nämlich hilfreich gegen chronische Darmentzündungen zu sein ([Studie Peng von und Kollegen](#), 2019 in der medizinischen Fachzeitschrift *Bioscience reports* veröffentlicht).

Wissenschaftler untersuchten Patienten mit chronischer Darmentzündung auf Hauterkrankungen

Die Wissenschaftler untersuchten 170 Patienten mit einer chronischen Darmentzündung aus dem Norden Sardinien (59,4 % waren Frauen). Während 61,2 % an Colitis ulcerosa litten, waren 38,8 % an Morbus Crohn erkrankt. Die Patienten wurden durchschnittlich 11,9 Jahre lang begleitet. Die Wissenschaftler untersuchten, wie häufig in diesem Zeitraum Hautprobleme auftraten.

Weniger Hautbeschwerden mit Probiotika - ein erster Trend

8,2 % der Patienten hatten bereits bei der Diagnose Hautbeschwerden. 30,6 % der Patienten entwickelten solche während der Beobachtungszeit. Am häufigsten traten dabei Schuppenflechte, Erythema nodosum und Pyoderma gangraenosum auf. Statistische Analysen ergaben, dass übergewichtige Patienten, verheiratete Patienten und Patienten mit Morbus Crohn ein erhöhtes Risiko für Hautbeschwerden hatten. Interessant war, dass es scheinbar einen Zusammenhang zwischen der Anwendung von Probiotika und dem Auftreten von Hauterkrankungen gab. Patienten, die Probiotika nahmen, schienen nämlich seltener von Hautproblemen betroffen zu sein als die Patienten, die von Probiotika Abstand hielten. Das Ergebnis kam zustande, nachdem die Daten so angeglichen wurden, dass die Patienten in möglichst vielen Eigenschaften - auch in der Art der Behandlung - übereinstimmten. Es handelte sich hier jedoch erstmal nur um einen Trend, der nach derzeitiger Datenlage auch zufallsbedingt sein kann. Ob Probiotika das Risiko für Hautbeschwerden tatsächlich senken, muss weitere Forschung mit mehr Teilnehmern zukünftig zeigen.

Hautbeschwerden traten bei Patienten mit einer chronischen Darmentzündung recht häufig auf. Es gab einen Trend dazu, dass Patienten, die Probiotika nahmen, seltener von diesen Problemen

geplagt waren. Da es sich hier jedoch nur um einen Trend handelte, der auch auf einem Zufall basieren kann, ist diesbezüglich weitere Forschung nötig.

Referenzen:

Satta R, Pes GM, Rocchi C, Pes MC, Dore MP. Is probiotic use beneficial for skin lesions in patients with inflammatory bowel disease? J Dermatolog Treat. 2018 Nov 19:1-5. doi: 10.1080/09546634.2018.1527998. [Epub ahead of print]